

Leitfaden der Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke



Kontaktadresse:
FC Emmenbrücke
Juniorenkommission (JUKO)
Postfach
6021 Emmenbrücke
www.fce1921.ch

Emmenbrücke, Juli 2003



INHALTSVERZEICHNIS

1	EINLEITUNG	4
1.1	Idee.....	4
2	BODEN	5
2.1	Vereinsstruktur	5
2.1.1	Statuten	5
2.1.2	Infrastruktur	5
3	WURZELN	8
3.1	Ziele.....	8
3.1.1	Sportliche Ziele.....	8
3.1.2	Finanzielle Ziele.....	8
3.1.3	Erzieherische Ziele.....	8
3.1.4	Ziele im öffentlichen Bereich (PR)	9
4	STAMM.....	10
4.1	Juniorenkommission (JUKO)	10
4.1.1	Organigramm.....	10
4.1.2	Kompetenzen und Aufgaben des Leitungsteams.....	10
5	KRONE	11
5.1	Kinder und Junioren.....	11
5.1.1	Definitionen.....	11
5.1.2	Kinderfußball	11
5.1.3	Juniorenfußball	12
5.1.4	Richtziele für den Kinder- und den Juniorenfußball	12
5.1.5	Gedanken zum allg. Trainings- und Spielbetrieb im Kinder- und Juniorenfußball.....	13
6	Trainer.....	17
6.1	Kinderfußballtrainer + Juniorenfußballtrainer	17
6.1.1	Voraussetzungen	17
6.1.2	Kompetenzen und Aufgaben des Kinderfußballtrainers (F-D) & des Juniorenfußballtrainers (C-B-A)	17
6.2	Ausbildung	19
6.2.1	Angebot.....	19
6.2.2	Ziele	20
6.2.3	Lösungsansätze	20
6.3	Der „Gelbe Ordner“	20
7	Eltern , Schule und Behörde	21
7.1	Eltern.....	21
7.2	Schule	21
7.3	Behörden	21
7.3.1	Platzwart/Schulhauswarte	21
7.3.2	Gemeinden.....	22





8	WOLKEN	23
8.1	Anlässe/Aktionen	23
8.1.1	Kindesfußballtrainingslager	23
8.1.2	Internes Hallenturnier	23
8.1.3	Weihnachtsaktion	23
8.1.4	Chlaushöck/Schlusshöck	23
8.1.5	Sponsorenlauf	24
8.2	Verbände inkl. Adressen	24
8.2.1	SFV	24
8.2.2	IFV	24
8.2.3	andere Sportvereine	24
8.3	Öffentlichkeitsarbeit	24
8.3.1	Presse	24
8.3.2	Sponsoren/Gönner	24





1 EINLEITUNG

1.1 Idee

Das vorliegende Leitbild stellt zum einen Teil die aktuellen Begebenheiten in der Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke dar. Auf einer andern Seite soll es aber auch Ideen und Visionen für die Zukunft der Abteilung aufzeigen. Ebenso muss das Leitbild aber auch Leitfaden zu einer kontinuierlichen und sorgfältig aufgebauten Ausbildung der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen sein. Die fußballerische Erziehung und Team Fähigkeit steht im Vordergrund.

Dieses Leitbild sollte auch so flexibel sein, dass die darin enthaltenen Ansätze und Ideen laufend dem aktuellen Umfeld der Juniorenabteilung angepasst werden können.

Das Leitbild ist unter Mitarbeit des Präsidiums und dem J+S Coach sowie der Mithilfe des gesamten Vorstandes des FC Emmenbrücke entstanden. Der Baum und seine Umgebung stehen als bildliche Grundlage für eine lebendige, fest verwurzelte und stets wachsende Jugendarbeit, welche sich fortlaufend den aktuellen Umweltbedingungen anpassen und sich so in den Jahresablauf einfügen kann. Dadurch erst ist es möglich die für das Ganze gesehen sehr wichtigen Aufgaben wahrnehmen und erfüllen zu können.

Zu Gunsten der Einfachheit und der besseren Lesbarkeit der Texte haben wir ausschließlich die männlichen Formen (Trainer, Junior, Spieler, usw.) verwendet. Selbstverständlich ist die Juniorenabteilung auch für Trainerinnen, Spielerinnen, usw. offen.



2 BODEN

2.1 Vereinsstruktur

2.1.1 Statuten

Der FC Emmenbrücke ist ein Verein im Sinne der Art. 60 ff ZGB. Alle Mitglieder des FC Emmenbrücke unterstehen dessen Statuten. Der FC Emmenbrücke ist in diverse Abteilungen gegliedert: Aktivabteilung, Senioren/Veteranenabteilung, Juniorenabteilung und Damen. Diese Abteilungen führen sich selbst und die Leitungen der Abteilungen konstituieren sich selber sind aber immer dem Vereinsvorstand unterstellt. Der Vorstand des FC Emmenbrücke wird jährlich durch die Generalversammlung (GV) gewählt.

2.1.2 Infrastruktur

In der Gemeinde Emmen verfügt man über eine gute Infrastruktur. So stehen den Vereinen doch einige Plätze, Hallen und Umkleidelokale zur Nutzung im Trainings- oder Spielbetrieb zur Verfügung. Die folgenden Tabellen sollen eine Übersicht über die vorhandene Infrastruktur und deren Nutzung durch die Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke aufzeigen.

Plätze

Name	Lage	Art	Größe	Nutzung
Gersag Platz A	Stadion Gersag	Rasen	105 X 68	Spiel
Rasenplatz B	Stadion Gersag	Rasen	100 X 60	Training / Spiel
Rasenplatz C	Stadion Gersag	Rasen	90 X 60	Training / Spiel
Rasenplatz D	Stadion Gersag	Rasen	95 X 65	Spiel
Mätteli	Stadion Gersag	Rasen	50 x 80	Training
Weber	Emmen Dorf	Rasen	90 X 60	Training
Hartplatz	Stadion Gersag	Hartplatz	90 X 60	Training

Umkleidelokale

Bezeichnung	zugehörig zu	Anz. Garderoben	Nutzung
Tribüne	Stadion	5	
Halle 1	Schulhaus Gersag	1	beschränkt
Halle	Hübeli	1	beschränkt
Halle	Riffig	1	beschränkt
Halle	Rüeggisingen	1	beschränkt
Roosmoos		2	beschränkt





Hallen

Name	Lage	Größe	Nutzung	Bemerkung
Gersag 1	Gersag		Wintertraining	
Gersag 2	Gersag		Wintertraining	
Roosmoos 1			Wintertraining	
Roosmoos 2			Wintertraining	
Ballonhalle			Wintertraining	
Hübeli	Schulhaus		Wintertraining	mit Außenplatz
Krauer	Schulhaus		Wintertraining	
Riffig	Schulhaus		Wintertraining	mit Außenplatz
Rüeggisingen	Schulhaus		Wintertraining	mit Außenplatz

Öffentliches Material

Zum großen Teil ist das öffentliche Material Eigentum der Gemeinde. Im Folgenden eine Zusammenstellung des üblichen Inventars auf den Plätzen, welches für alle Trainer frei zugänglich und zu benutzen ist.

Platz	Material	Anzahl	Eigentum
Gersag Platz A	7 m Fußballtor	2	Gemeinde
	Eckstangen mit Fahne	4	Gemeinde
	Markierungswagen	2	FCE
	Kalkwagen	2	Gemeinde
Gersag Platz B	7 m Tore	2	Gemeinde
	Eckfahnen mit Stange	4	Gemeinde
	7m Tor tragbar	1	FCE
Gersag Platz C	7 m Tore	2	Gemeinde
	Eckfahnen mit Stange	4	Gemeinde
	5 m Tore	4	Gemeinde
	7 m Tor tragbar	1	Gemeinde
Platz D	7 m Tore	2	Gemeinde
	Eckfahnen mit Stange	4	Gemeinde
Mätteli	5 m Tore	4	Gemeinde
Hartplatz	7 m Tore	2	Gemeinde
	Eckfahnen mit Stange	4	Gemeinde
	7 m Tor tragbar	1	FCE
Weber	7 m Tore	2	Gemeinde
Schulhaus Rüeggising	5 m Tore	2	Gemeinde
Schulhaus Hübeli	3 m Handballtore	2	Gemeinde
Schulhaus Riffig	5 m Tore	2	Gemeinde

Persönliches Material





Als persönliches Material bezeichnen wir Trainings- resp. Spielutensilien, die während der ganzen Saison beim Trainer einer Mannschaft bleiben und von diesem Team verwendet werden.

Bei Saisonwechsel achten wir darauf, dass dieses Material stets in der gleichen Juniorenkategorie bleibt. Wenn es weitergegeben wird, so geschieht dies komplett.

Zum persönlichen Material gehören:

- Trainingsbälle
- Trainingswesten
- Spieltenues
- Matchbälle
- Passordner
- Teegeschirr

Die Übergabe des Materials an einen neuen Verantwortlichen wird auf dem Übernahmeprotokoll (im Anhang) geregelt.





3 WURZELN

3.1 Ziele

3.1.1 Sportliche Ziele

Jeder Junior soll in der Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke eine ihm möglichst entsprechende Ausbildung und Förderung im Bereich der Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz erhalten können. (siehe Seite 13)

In den Juniorenkategorien (A, B, C) sollen mindestens jeweils die 1. Mannschaften in einer möglichst hohen Spielklasse ihren Spielbetrieb bestreiten können. Im Kinderfußballbereich (D, E, F, FS) werden jeweils mindestens 1 bis 2 Teams in der höchst möglichen Klasse gemeldet.

Die ersten Mannschaft des FC Emmenbrücke ist die wichtigste Mannschaft der Vereins. Es ist ein Ziel der Juniorenabteilung junge Fußballer so Auszubilden, dass ein Übertritt in die wichtigsten Mannschaft ermöglicht ist. Das Ziel der gesamten Juniorenabteilung muss die Integration von Fußballern in die ersten Mannschaft sein. Es wird angestrebt jährlich mindestens 2 Spieler in das Kader der ersten Mannschaft zu bringen. Es ist auch ein wichtiges sportliches Ziel möglichst viele Nachwuchsspieler für die weiteren Aktivmannschaften des FC Emmenbrücke auszubilden.

3.1.2 Finanzielle Ziele

Die Finanzen der Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke werden durch die Hauptkasse, d.h. buchhalterisch, getrennt von den Kassen aller andern Abteilungen, geführt wird. Der FC Emmenbrücke stellt durch die Hauptkasse der Juniorenbetrieb sicher.

Die Einnahmen sollen aus den Mitgliederbeiträgen, aus dem Gemeindebeitrag und speziellen Aktivitäten der Juniorenabteilung (Sponsorenlauf, Pfingstturnier etc.) generiert werden.

Sämtliche der Juniorenabteilung zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sollen für die Infrastruktur, die Ausbilder (Trainer) und das notwendige Umfeld eingesetzt werden, welches eine solide Ausbildung der jungen Fußballer erlaubt. Es ist nicht das Ziel der Juniorenbewegung für sich Reserven anzulegen.

3.1.3 Erzieherische Ziele

Die Juniorenabteilung will den Kindern und Jugendlichen einen Zusammenhang zwischen regelmäßiger körperlicher Betätigung und gesundheitlichem Wohlbefinden aufzuzeigen versuchen. Weiter sollen die jungen Sportler zum Fairplay im weitesten Sinne auf und neben dem Sportplatz angehalten und erzogen werden. Zudem soll ein Gefühl für Zusammengehörigkeit und Solidarität innerhalb einer einzelnen Mannschaft, aber auch innerhalb der ganzen Juniorenabteilung und vor allem im ganzen Verein FC Emmenbrücke vermittelt und auch entwickelt werden.





3.1.4 Ziele im öffentlichen Bereich (PR)

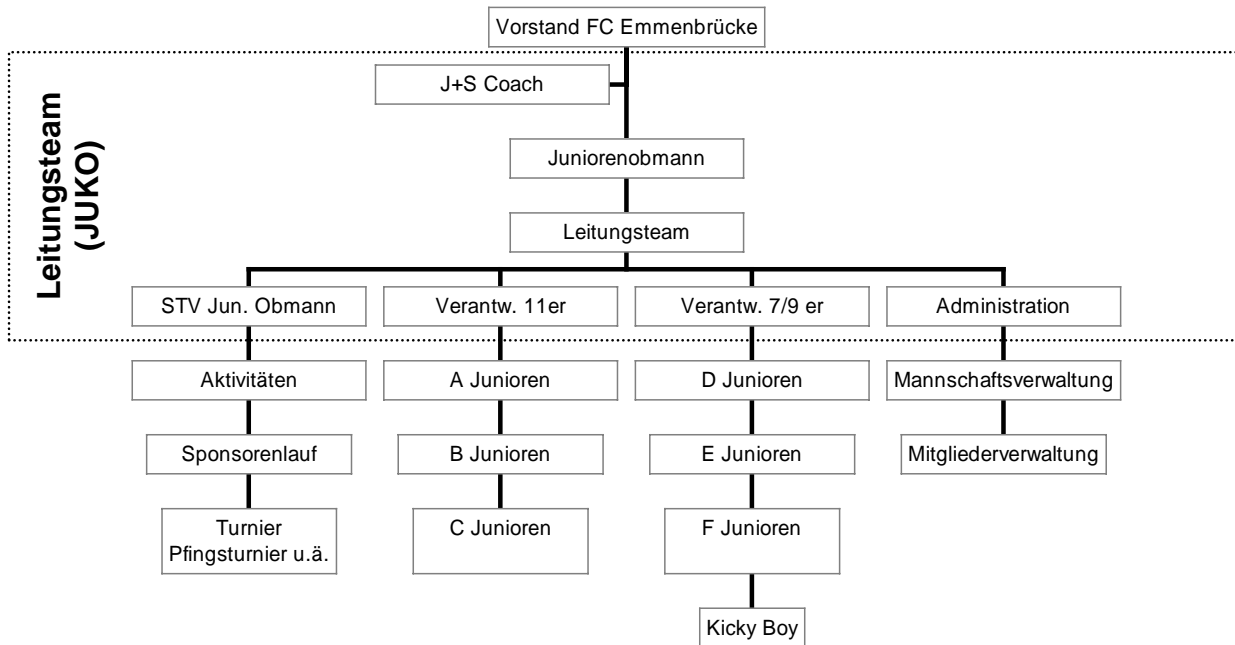
Die Juniorenabteilung soll in der Öffentlichkeit für solide, altersgerechte Jugendarbeit eintreten. Es ist wichtig, dass die Juniorenabteilung und ihre Mitglieder sowohl in der Bevölkerung, wie bei Behörden oder anderen Vereinen stets eine gute Visitenkarte für den FC Emmenbrücke darstellt.



4 STAMM

4.1 Juniorenkommission (JUKO)

4.1.1 Organigramm



4.1.2 Kompetenzen und Aufgaben des Leitungsteams

Einige allgemeine Anmerkungen:

- Der J+S Coach und der Juniorenobmann sind Mitglied des Vorstandes des FC Emmenbrücke und unterstehen in erster Linie den Statuten des FC Emmenbrücke. Sie werden jährlich von der Hauptversammlung des FC Emmenbrücke gewählt.
- Die JUKO besteht aus dem J+S Coach und dem Juniorenobmann, allen das Leistungsteam ist entscheidungsfähig, wenn mehr als die Hälfte anwesend sind.
- Das Leitungsteam der Juniorenabteilung konstituiert sich selbst. Im Allgemeinen besteht keine feste Amtsdauer. Der stellvertretende Juniorenobmann und der Administrator werden jährlich von der JUKO gewählt.
- Mehrere Chargen im Leitungsteam können in einer Person vereinigt werden.
- Das Leitungsteam kann Dritte mit Chargen und oder einzelnen Aufgaben beauftragen und diesen die entsprechenden Kompetenzen dazu erteilen.
- Die JUKO hat jährlich ein Budget z.Hd. des Vorstandes zu erstellen. Das von der GV bewilligte Budget ist verbindlich.

5 KRONE

5.1 Kinder und Junioren

5.1.1 Definitionen

Definition des Kinderfußballs

Zum Kinderfußball zählen wir die vom SFV festgelegten Kategorien D, E und F. Zusätzlich gehört die Fußballschule (FS) zum Bereich Kinderfußball. Die Kinder, welche in diesen Kategorien Fußball spielen, besuchen in der Regel in der Schule die Unterstufe, resp. die Mittelstufe.

Definition des Juniorenfußballs

Zum Juniorenfußball zählen wir die vom SFV festgelegten Kategorien A, B und C. Die Jugendlichen, welche in diesen Kategorien Fußball spielen, besuchen in der Regel in der Schule die Oberstufe, resp. absolvieren eine Berufslehre oder besuchen eine Mittelschule.

5.1.2 Kinderfußball

Voraussetzungen

Die Kinder in diesen Kategorien besuchen in der Regel noch die Primarschule. Aus der Entwicklungspsychologie und der Erfahrung mit Kindern weiß man, dass Kinder vorerst nur kleine Gruppen von Mitspielern zu überblicken vermögen, dies dazu in einem relativ klein begrenzten Raum. Unter anderem die Fähigkeiten größere Gruppen und Räume wahrnehmen zu können entwickeln die Kinder während dem Kinderfußballalter allmählich. Zudem befinden sich Kinder in diesem Alter im Allgemeinen in einer Phase in der sie sehr gerne spielen und spielend lernen können.

Ausbildung

Auf Grund der gegebenen Voraussetzungen wählt man während der Ausbildung im Kinderfußballalter vorwiegend Spielformen 1:1, 2:2, ...bis hin zum 9:9. Damit sollen die Kinder langsam an die herkömmliche Form des 11:11 heran geführt werden. Zudem werden die Spielfelder der jeweiligen Form in ihrer Größe angepasst. Die Tore haben im ganzen Kinderfußball die Ausmaße von 5m x 2m.

Im weiteren wird bei der Ausbildung stark darauf geachtet, dass möglichst viel spielerisch, mit Ball und flexibel, was die Aufstellung auf dem Spielfeld betrifft, gearbeitet wird.



5.1.3 Junioerenfußball

Voraussetzungen

Die jugendlichen Fußballer besuchen in diesem Bereich ihrer sportlichen Ausbildung in der Regel die Oberstufe, beginnen schließlich mit einer Berufslehre oder einer Mittelschulbildung. Ihre Interessen erweitern sich deutlich und sie durchleben ihre Pubertätsphase. Durch all diese Begebenheiten zeigen sich die Jugendlichen in vielen Belangen wesentlich anspruchsvoller, insbesondere auch in ihren persönlichen Erwartungen, welche sie an ein Fußballtraining, einen Fußballtrainer oder an einen Fußballverein stellen.

Ausbildung

Ab diesem Alter spielen die jungen Fußballer ausschließlich die Wettkampfform 11:11. Sie spielen und trainieren in ihren individuellen Bedürfnissen möglichst entsprechenden Leistungsgruppen.

Dabei führen wir pro Kategorie mind. 1 Mannschaft, welche eine Art Spitzenfußball in ihrer Altersklasse betreibt, d.h. für die der Fußball als Sport und die Leistung im Zentrum stehen. Zudem wollen wir pro Kategorie mind. 1 Mannschaft führen, bei der nicht ausschließlich die Leistung sondern viel mehr der Sport als Ausgleich zum Alltag im Zentrum steht.

5.1.4 Richtziele für den Kinder- und den Junioerenfußball

Ziele zur Selbst-Kompetenz

Die Junioeren erleben Körper, Bewegungs- und Sporterfahrungen als Ausgleich zu andern Alltagstätigkeiten. Sie erkennen und verstehen Zusammenhänge zwischen regelmäßiger sportlicher Betätigung, dem allgemeinen Wohlbefinden und der Gesundheit. Sie nehmen den eigenen Körper bewusst wahr und setzen sich individuelle Lern- und Leistungsziele. Sie erwerben und entwickeln konditionelle und koordinative Fähigkeiten. Sie konzentrieren sich, belasten sich bewusst und körperschonend, erholen sich gezielt und verhalten sich hygienebewusst.

Ziele zur Sozial-Kompetenz

Die Junioeren messen sich im Spiel, bei Bewegungsaufgaben und in Wettkämpfen. Sie vergleichen sich mit sich selbst und mit andern und lernen, Risiken richtig einzuschätzen. Sie meistern auch schwierigere Situationen und gewinnen dadurch Vertrauen zu sich selber und zu andern. Sie erfahren menschliche Nähe und Geborgenheit im Team, Zugehörigkeit und Solidarität, bringen eigene Bedürfnisse ein und nehmen Rücksicht auf die Anliegen anderer.

Die Junioeren erlernen das jeder für alle und alle für jeden ein Rezept für den Erfolg ist. Sie sollen gemeinsam Siege feiern und gemeinsam Niederlagen ertragen.





Ziele zur Sach-Kompetenz in den Bereichen Technik, koordinative Fähigkeiten, Taktik, konditionelle Faktoren

Die Ziele zur Sachkompetenz bilden eine Art Kern dieses Leitbildes. Sie sind in einer speziellen, kleinen Broschüre, dem „Gelben Richtschwur“ beigelegt. Dieser Kern kann wie gesagt vor allem auch eine Art „Gelben Richtschwur“ in der fußballerischen Ausbildung der jungen Fußballer darstellen. Dieser „Gelben Richtschwur“ soll von den Trainern als Handbuch zur Ausbildung verwendet werden können. Die aufgeführten Ideen und Entwicklungsschritte dürften im Allgemeinen auf den Weg eines normal talentierten Fußballers ausgelegt sein. Die Broschüre ist als Richtlinie zu verstehen und nicht als ein absolutes Muss!

5.1.5 Gedanken zum allg. Trainings- und Spielbetrieb im Kinder- und Juniorenfußball

Mannschaft

Alle Junioren beim FC Emmenbrücke werden in Mannschaften eingeteilt. Erster Grundsatz für die Einteilung sind die Alterskategorien gemäss SFV. In zweiter Linie werden die Junioren in ihnen möglichst entsprechende Mannschaften eingeteilt. Während der Saison neu eintretende Spieler werden (v.a. im Kinderfußball) grundsätzlich vorerst in eine spez. Trainingsgruppe aufgenommen. Alle Mannschaften der Kategorien A bis E nehmen an einem vom SFV/FV organisierten Spielbetrieb teil.

Spitze / Breite

Im Kinderfußballbereich versuchen wir speziell diejenigen Spieler, welche in ihrer fußballerischen Entwicklung weiter fortgeschritten sind, in Mannschaften zusammenzufassen.

Im Juniorenfußball führen wir pro Kategorie eine Mannschaft in einer möglichst hohen Spielklasse. Spieler, welche in diesen Teams sind, müssen in der Regel sowohl in Sach-, Sozial- und Selbstkompetenz einen entsprechenden Ausbildungsstand aufweisen. D.h. kurz gesagt: Ein solcher Spieler muss fußballerisch bei den Besten sein, er soll möglichst schon Verantwortung für und in einer Mannschaft übernehmen können und wollen.

Größe

Die Mannschaftsgrößen werden möglichst so gehalten, dass dem Trainer auch bei allfälligen Ausfällen stets genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Zusammenstellung

Die Mannschaftszusammenstellungen für die folgende Saison erfolgen jeweils von März bis Mai. Die Trainer erstellen z.Hd. des Leitungsteam eine Qualifikation Ihrer Spieler.

Die Trainer sind verpflichtet talentierte Spieler dem Leitungsteam zu melden. Das Leitungsteam ist besorgt dafür das talentierte Spieler an den IFV für





Sichtungstrainings gemeldet wurden. Diese Meldung können jederzeit an die JUKO gemacht werden, Minimal sind zweimal Qualifikationen vorzulegen (Daten werden durch JUKO festgelegt)

Das Leitungsteam stellt die Mannschaften in enger Zusammenarbeit mit den einzelnen Trainern der entsprechenden Kategorien zusammen.

Während der Saison werden in der Regel keine Mannschaftswechsel vorgenommen; in jedem Fall aber erfolgen diese durch das Leitungsteam.

Spieler welche während der Saison neu zum Verein stoßen, müssen in jedem Fall ein entsprechendes Anmeldeformular ausfüllen.

Auftreten/Verhalten

Jede Mannschaft – ob bei den F-Junioren oder bei den A-Junioren – ist durch ihr Auftreten und ihr Verhalten stets eine Visitenkarte für die Juniorenabteilung und vor allem für den FC Emmenbrücke. Der Trainer einer Mannschaft ist stets bestrebt, zusammen mit seinem Team eine gute Visitenkarte abzugeben!

Trainingsbetrieb

Der Trainingsbetrieb erfolgt auf Grund der jeweils im Juni durch die JUKO erstellten Pläne für das Training im Freien. Die Hallenpläne werden im September erstellt. Die folgende Anzahl Trainings ist pro Mannschaft und Woche im Freien anzustreben:

Kategorie	Mannschaft	mind. Anzahl Trainings pro Woche
A	1. Mannschaft	2-3
	weitere Mannschaften	2
B	1. Mannschaft	2-3
	weitere Mannschaften	2
C	1. Mannschaft	2-3
	weitere Mannschaften	2
D	1. Mannschaft	2
	weitere Mannschaften	1
E	1. Mannschaft	2
	weitere Mannschaften	1
F	1. Mannschaft	2
	weitere Mannschaften	1
Kicky Boy		1

In der Halle erhält jede Mannschaft nach Möglichkeit 1 Trainingseinheit von ca. 1¼ Stunden pro Woche zugeteilt.

Vor dem ersten Training in der Halle (ca. Oktober) resp. im Freien (ca. März resp. August) ist der jeweilige Mannschaftstrainer verpflichtet den entsprechenden Hallenwart, resp. Platzwart informieren. Ebenso informiert der Trainer den Hallen- resp. Platzwart, wenn sein Training (v.a. Randzeiten) ausfällt.





Spezielle Gruppen

Nebst den regulären Mannschaften, welche an einem Spielbetrieb der Verbände teilnehmen, existieren weitere, spezielle Gruppen in der Juniorenabteilung:

- Trainingsgruppe
- Torwartschulen
- Fußballschule
- Fördertraining

Diese Gruppen werden z.T. ganzjährlich geführt, andere werden nur bei Bedarf angeboten.

Torwartschule

Es wird eine Torwartschule im Junioren- und im Kinderfußballbereich angeboten. Die Mannschaftstrainer im Juniorenfußball sind besorgt, dass die Torhüter ihrer Mannschaften nach Möglichkeit an den wöchentlichen Trainings teilnehmen.

Die Trainer der Kinderfußballteams sind ebenfalls besorgt, dass die Torhüter die Trainings möglichst regelmäßig besuchen. Die Torwartschule im Kinderfußball ist auch als Angebot für alle interessierten Junioren der Kat. E und D gedacht. Die Erfahrung hat aber gezeigt, dass bereits dort viele Torhüter freiwillig regelmäßig trainieren.

Trainingsgruppe

Die Trainingsgruppe wird nur bei Bedarf geführt. Melden sich neue, interessierte Junioren im Kinderfußballalter, welche bereits zu alt für die Fußballschule sind, so werden diese auf einer Warteliste „gesammelt“. Ab einer Gruppe von 10 bis 15 interessierten Kindern wird die Trainingsgruppe eröffnet. Diese Gruppe trainiert einmal wöchentlich und nimmt an keinem offiziellen Spielbetrieb teil. Die Junioren dieser Gruppe sollen möglichst nach einem halben Jahr, allenfalls spätestens nach einem Jahr in die andern Mannschaften integriert werden.

Fußballschule

Alle neu eintretenden Kinder bis zu einem maximalen Alter von 8 Jahren werden in der Regel in die Fußballschule aufgenommen. Die Fußballschule hat nebst einer ersten fußballerischen Ausbildung eine weitere wichtige Aufgabe zu erfüllen: Eltern und Kinder sollen während dieser Zeit vor allem die Strukturen und Abläufe im Fußballsport, in der Juniorenabteilung und im Verein FC Emmenbrücke kennen lernen.



Fördertraining

Die Fördertrainingsgruppe kann für besonders talentierte A-, B-, und C-Junioren geführt werden. Dabei sollte ein ergänzendes nicht belastendes aber nicht minder lehrreiches Training angeboten werden, welches sich im Besonderen auf den technischen Bereich und die koordinativen Fähigkeiten bezieht.



6 Trainer

6.1 Kinderfußballtrainer + Juniorenfußballtrainer

Spezielle Aussagen zu Kinder- oder Juniorenfußballtrainer sind mit den Abkürzungen KIFU (Kinderfußball) resp. JUFU (Juniorenfußball) versehen. Bei Allgemein geltenden Aussagen wird der Begriff des Fußballtrainers verwendet.

6.1.1 Voraussetzungen

Der Kinderfußballtrainer bringt in erster Linie Begeisterung für den Sport und die Arbeit Kindern mit. Ein Fußballtrainer bringt nach Möglichkeit auch persönliche Erfahrung als Fußballspieler mit. Es ist eine Entschädigung vorgesehen. Die Beträge richten sich nach diversen Kriterien, diese sind im Anhang zu finden.

Der Kinderfußballtrainer muss in der Regel seine persönlichen Erfolgsinteressen in den Dienst der Ausbildung der Kinder stellen und persönliche Erfolge Ausbildungserfolgen unterordnen.

Der FC Emmenbrücke stellt seinen Kinder- und Fußballtrainern folgende Leistungen unentgeltlich zur Verfügung:

- interne Lehrgänge
- Trainingskonzepte
- persönliche Ausrüstung

6.1.2 Kompetenzen und Aufgaben des Kinderfußballtrainers (F-D) & des Juniorenfußballtrainers (C-B-A)

- Zusammenarbeit mit den anderen Trainerkollegen insbesondere mit dem Co-Trainer
- Zusammenarbeit mit dem Leitungsteam
- Vertretung persönlicher Meinungen und Ansichten
- Teilnahme an JUKO - Sitzungen und - Anlässen
- Mitorganisation und Mithilfe von und bei Anlässen des FC Emmenbrücke
- Vertretung von JUKO - Beschlüssen gegenüber Eltern, Junioren und Kindern
- Pünktliche und reibungslose Abwicklung von Aktionen

Information

- Der Trainer stellt sicher, dass alle Spieler über die Trainingszeiten und -orte informiert sind. (A-B-C)
- Informationen zum Trainings- oder Spielbetrieb gehen schriftlich an alle Kinder. (D-E-F)
- Der Trainer ist besorgt darum, dass sich die Spieler bei ihm abmelden, wenn sie nicht zum Training oder Spiel erscheinen können.
- Ebenso werden die Kinder (falls nötig schriftlich) bei Aktionen (z.B. Branchli, ...) klar über deren Verlauf und Abrechnungsdaten informiert.



Trainingsbetrieb

- Jede Mannschaft trainiert während der Saison mindestens zwei mal pro Woche. (A-B-C)
- Jede Mannschaft trainiert während der Saison mindestens ein mal pro Woche. (D-E-F)
- Der Trainer stellt abwechslungsreiche und altersgerechte Trainingseinheiten (draußen: 1½ Stunden) zusammen und führt diese durch.
- Der Trainer ist rechtzeitig spätestens ¼ Stunde vor Trainingsbeginn an Ort.
- Der Trainer ist dafür verantwortlich, dass alle Junioren nach einem Training duschen.
- Der Trainer kontrolliert Duschen und Garderoben auf Ordnung und Sauberkeit.
- Der Trainer verlässt als letzter den Fußballplatz und Kabinen.
- Der Trainer ist nicht verpflichtet Kinder von zu Hause abzuholen oder sie dorthin zurückzubringen.

Spielbetrieb

- Der Trainer bietet seine Spieler rechtzeitig auf (A-B-C)
- Der Trainer bietet seine Spieler in der Regel schriftlich auf. (D-E-F)
- Der Trainer stellt vor dem Spieltag sicher, dass er für Auswärtsspiele genügend Transportmöglichkeiten hat.
- Der Trainer ist pünktlich an Ort.
- Der Trainer und seine Mannschaft sind in jedem Fall Visitenkarte des FC Emmenbrücke (vor, während und nach dem Spiel).
- Der Trainer ist dafür verantwortlich, dass alle Junioren nach einem Spiel duschen.
- Der Trainer kontrolliert Duschen und Garderoben auf Ordnung und Sauberkeit (bei Heimspielen auch die des Gegners).
- Der Trainer verlässt als letzter den Fußballplatz und Kabinen.
- Bei Auswärtsspielen klärt er vor der Heimreise ab, dass alle Buben eine Mitfahrgelegenheit haben.

Material

- Der Materialwart für jeden Spieler einen Trainingsball zur Verfügung.
- Pro Saison erhält die Mannschaft minimal einen Matchball.
- Der Trainer ist für die Pflege und Erhaltung, der ihm zur Verfügung gestellten Trainingsbälle verantwortlich.
- Utensilien wie Tore, Trainingslätze, Malstäbe, usw. werden nach dem Training ordnungsgemäß versorgt.
- Der Trainer trägt die Verantwortung dafür, dass nach seinem Training Ordnung im Materialraum herrscht.
- Defektes Material ist dem Materialwart zu melden (nicht entsorgen!).
- Der Trainer ist für den Unterhalt und die Vollständigkeit seiner Spieltenues verantwortlich.
- Das persönliche Material der Spieler ist regelmäßig zu kontrollieren.
- Die Spieler halten ihre Sachen selbst in Ordnung.





Allgemeines

- Der Trainer motiviert seine Spieler wenn immer möglich zu einer aktiven Teilnahme am Vereinsleben des FC Emmenbrücke.
- Der Trainer kann für seine Spieler Vaterfigur, Freund, Lehrperson oder ähnliches sein.
- In jedem Fall ist er seinen Spielern ein Vorbild.
- Den Weisungen des Platzwartes, resp. des Hauswartes entspr. Turnhallen ist Folge zu leisten
- Spielverschiebungen, Trainingslager und Ähnliches sind zu melden.
- Sollten Probleme auftauchen, welche unlösbar scheinen, steht das Leitungsteam (insbesondere der Juniorenobmann) gerne zur Verfügung.

6.2 Ausbildung

6.2.1 Angebot

Die Ausbildung der Kinderfußball- und Juniorenfußballtrainer erfolgt durch die Verbände SFV/IFV in enger Zusammenarbeit mit Jugend + Sport (J+S) und kennt folgende Stufen:

Ausbildungsstufe	Ausweis	Gültigkeit
Kinderfußball-Trainerkurs	Kinderfußball-Trainer-Diplom	Junioren E, F und Fußballschulen
C-Diplomkurs/ J+S-Leiterkurs 1	C-Diplom J+S-Leiter 1	4. und 5. Liga Aktive Frauen ohne NL A, B, C, D-Junioren (Ohne Meistergruppen) Senioren
B-Diplomkurs/ J+S-Leiterkurs 2	B-Diplom J+S-Leiter 2 UEFA-B-Lizenz	2. und 3. Liga Aktive Frauen NL Junioren-Meistergruppe
A-Diplomkurs/ J+S-Leiterkurs 3	A-Diplom J+S-Leiter 3 UEFA-A-Lizenz	1. Liga Aktive Assistent NLA NL-Nachwuchs U 17, U 15, Regional-Auswahlen
Instruktorenkurs/ J+S-Expertenkurs	SFV-Instruktor J+S-Experte	NLB Trainerausbildung
NL-Trainerkurs	NLA-Trainer-Diplom UEFA-Pro-Lizenz	NLA Trainerausbildung





6.2.2 Ziele

Die Junioerenabteilung des FC Emmenbrücke setzt sich zum Ziel grundsätzlich möglichst gut ausgebildete Trainer zu engagieren. Die Entscheidung über die Teilnahme an Kursen bleibt aber Sache der einzelnen Trainer. Es ist auch klar, dass die Qualitäten eines Junioeren- oder Kinderfußballtrainers nicht einzig und alleine von Kursen und Diplomen abhängen!

6.2.3 Lösungsansätze

Der FC Emmenbrücke übernimmt das Kursgeld für Trainer Aus- und Weiterbildungskurse, welche von den Trainern besucht werden. Dafür verpflichtet sich der Trainer schriftlich beim FC Emmenbrücke über eine (auszuhandelnde) Zeit (wird im Anhang geregelt evtl. Lohnausfall wird nicht durch den Verein entschädigt und ist Sache des Teilnehmers).

Der J+S Coach erstellt und berechnet die J+S Gelder für die Trainer und ist für deren Auszahlung verantwortlich. Das J+S Geld ist eine Bestandteil der Entschädigung für die erbrachte Leistung.

Die Trainer werden regelmäßig über stattfindende Kurse orientiert.

In der JUKO versuchen wir zudem mit möglichst regelmäßigen, kurzen, praxisorientierten Blöcken die Trainer intern weiterzubilden.

6.3 Der „Gelbe Ordner“

Der Gelbe Ordner ist ein internes Handbuch für jeden Junioertrainer. Er enthält das Leitbild der Junioerenabteilung, diverse Reglemente und praktische Informationen zur Arbeit als Junioertrainer. Im weiteren soll dieses Handbuch von jedem Trainer individuell auf seine persönlichen Bedürfnisse abgestimmt gestaltet werden.





7 Eltern , Schule und Behörde

7.1 Eltern

Grundsätzlich wird durch die Juniorenabteilung keine strukturierte, konkrete Elternarbeit angestrebt. In besonderen Fällen können jedoch Eltern oder auch die entsprechenden Verantwortlichen der Juniorenabteilung Kontakte suchen und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit anstreben und praktizieren. Die einzelnen Mannschaftstrainer sind jedoch stets bestrebt die notwendigen Kontakte zu pflegen:

Informationspflicht

Jeder Trainer ist besorgt, dass Eltern stets über Trainings- resp. Spielzeiten rechtzeitig informiert werden. Ebenso ist es wichtig Eltern bei oder nach besonderen Vorkommnissen wie Unfällen, extremen Verhaltensauffälligkeiten eines Juniors oder Ähnlichem zu informieren.

Beratung und Aufklärung

Alle Trainer sind bestrebt die Interessen, Anliegen und Absichten der Juniorenabteilung und des FC Emmenbrücke sinngemäß derer gegenüber Eltern zu vertreten. Wenn nötig sollen den Eltern auch immer wieder Grundgedanken unserer Ausbildungsarbeit vermittelt werden.

Probleme in der Zusammenarbeit

Sollten unlösbare Probleme in der Zusammenarbeit einzelner Trainer mit Eltern auftreten, so übernimmt die Leitung der Juniorenabteilung (Junioren-Obmann) diese Arbeit und unterstützt den Trainer.

7.2 Schule

In besonderen Fällen können Lehrerinnen oder Lehrer oder auch die entsprechenden Verantwortlichen der Juniorenabteilung Kontakte suchen und eine lösungsorientierte Zusammenarbeit anstreben und praktizieren. Eine solche Zusammenarbeit findet nur und ausschließlich nach Absprache mit den betreffenden Eltern statt.

7.3 Behörden

7.3.1 Platzwart/Schulhauswarte

Die Juniorenabteilung, im speziellen die verantwortlichen Leiter und alle Juniorentrainer sorgt für ein gutes Einvernehmen mit Platz- und Schulhauswarten besorgt. Insbesondere befolgen und respektieren die Trainer und ihre Mannschaften die Weisungen oben genannter Personen und sind gemeinsam für Disziplin und Ordnung in den öffentlichen Anlagen besorgt, um eine gute Visitenkarte für die Juniorenabteilung und den FC Emmenbrücke abzugeben.





7.3.2 Gemeinden

Die Juniorenabteilung, im speziellen die verantwortlichen Leiter und alle Juniorentrainer sind stets um ein gutes Einvernehmen mit den Verantwortlichen Personen der Gemeinden besorgt. Insbesondere befolgen und respektieren alle die Weisungen der Gemeindestellen und sind gemeinsam für Disziplin und Ordnung in den öffentlichen Anlagen besorgt, um eine gute Visitenkarte für die Juniorenabteilung und den FC Emmenbrücke abzugeben. Um den engeren Kontakt zu Gemeinde-Verantwortlichen ist der J+S Coach resp. Juniorenobmann bemüht.





8 WOLKEN

8.1 Anlässe/Aktionen

8.1.1 Kindesfußballtrainingslager

Das Kinderfußballtrainingslager wird von der Juniorenabteilung durchgeführt. Es findet während fünf aufeinanderfolgenden Tagen in der letzten oder der zweitletzten Woche der Schulsommerferien an einem nicht festgelegten Ort statt. Alle Junioren, welche in der folgenden Saison im Kinderfußball spielen werden, dürfen daran teilnehmen. Die Auslagen für das Lager werden den Teilnehmern zum Selbstkostentarif verrechnet. Den Junioren wird eine Möglichkeit zur Übernachtung angeboten, im Sinne eines ganzheitlichen „Lagererlebnisses“. Für die Kinder, die am Lager teilnehmen, geht es in erster Linie darum, dass sie sich einmal eine ganze Woche lang um ihr Hobby kümmern können. Während dieser Zeit haben sie die Gelegenheit einmal ähnlich wie ein Profi-Fußballer zu leben. Im Zentrum der Ausbildung dieser Woche steht zum Einen eine gezielte und intensive Förderung der fußballerischen Fähigkeiten eines jeden Einzelnen (Technik, Taktik, Schnelligkeit, Beweglichkeit, ...). Zum Andern sollen auch Freundschaften gepflegt und ein Zusammensein gelebt werden können. Die Kameradschaft soll gefördert und gestärkt werden.

Kurz: „Gegeneinander auf dem Platz - miteinander neben dem Platz.“

8.1.2 Internes Hallenturnier

Das interne Hallenturnier wird jeweils einmal pro Saison durchgeführt. Die Junioren werden nach Möglichkeit zur Mitarbeit (Küche, Schiedsrichter, etc.) motiviert und engagiert. Das Hallenturnier soll in erster Linie ein Familienanlass der Juniorenabteilung sein, an dem sich Eltern, Freunden, Mitgliedern, etc. des FC Emmenbrücke Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen, Erinnerungen, usw. bieten. Jeder teilnehmende Junior soll möglichst viel Spielzeit erhalten, die Mannschaften werden innerhalb der Kategorien bunt und möglichst ausgeglichen über die üblichen Teams hinweg zusammengewürfelt. Zum Abschluss des Turniers soll jeder teilnehmende Spieler mit einer Erinnerung ausgezeichnet werden. Das Hallenturnier ist auch ein Anlass der für die finanzielle Seite der JUKO eine wichtige Bedeutung hat.

8.1.3 Weihnachtsaktion

Die Weihnachtsaktion findet alljährlich im November bzw. Dezember statt. Alle Junioren des FC Emmenbrücke verkaufen traditionsgemäß ein Artikel der für die Weihnachtsaktion ausgewählt wurde. Der Bevölkerung soll so einerseits frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr gewünscht werden und andererseits soll diese Aktion die Juniorenabteilung finanziell unterstützen.

8.1.4 Chlaushöck/Schlusshöck

Der Chlaushöck findet an einem Abend vor Weihnachten statt. Er bietet die Möglichkeit zu einem gemütlichen Beisammensein für alle Juniorentrainer und Betreuer und ihre Partnerinnen. Am Schlusshöck treffen sich alle Trainer und Betreuer mit ihren ganzen Familien zu einem gemütlichen Grillplausch. Dieser findet



bevorzugterweise am Samstag anlässlich des Pfingstturniers statt. Zu beiden Anlässen werden in der Regel die Vorstandsmitglieder des FC Emmenbrücke eingeladen, ebenso die fleißigen Helfer wie Platzwart oder Materialchef, usw. des FC Emmenbrücke. Die Kosten für die Anlässe gehen jeweils zum Teil zu Lasten der Vereinskasse (Budgetposten) und zum andern Teil zu Lasten der Teilnehmer.

8.1.5 Sponsorenlauf

Der Sponsorenlauf ist eine Einnahmequelle der Juniorenabteilung. Er wird in der Regel **nicht jährlich** durchgeführt. Alle zwei bis drei Jahre soll ein Lauf stattfinden, immer im Zusammenhang mit der Finanzierung einer speziellen, größeren Position. Beim Sponsorenlauf soll eine kleine Festwirtschaft geführt werden. Der Sponsorenlauf muss finanziell sehr einträglich sein.

8.2 Verbände inkl. Adressen

8.2.1 SFV

SFV ist die Abkürzung für den Schweizerischen Fußballverband in Bern. Der FC Emmenbrücke ist Mitglied des SFV. Die Juniorenabteilung und alle Mitglieder unterstehen den Statuten und Beschlüssen des SFV. Der SFV organisiert und stellt diverse schweizerische Juniorenauswahlen.

8.2.2 IFV

IFV ist die Abkürzung für den Innerschweizerischen Fußballverband in Luzern. Der IFV organisiert den Wettspielbetrieb. Die Juniorenabteilung und alle Mitglieder unterstehen den Statuten und Beschlüssen des IFV. Der IFV organisiert und stellt diverse innerschweizerische Juniorenauswahlen.

8.2.3 andere Sportvereine

Die Juniorenabteilung des FC Emmenbrücke, d.h. alle Verantwortlichen und alle Trainer sind stets um ein möglichst gutes Einvernehmen mit andern Sportvereinen besorgt.

8.3 Öffentlichkeitsarbeit

8.3.1 Presse

Die JUKO ist bestrebt über Anlässe in der Presse zu informieren und zu berichten. Im weiteren wird während der Spielzeit wöchentlich über Resultate der verschiedenen Juniorenkategorien auf unserer Homepage (www.fce1921.ch) berichtet. Die Homepage des FC Emmenbrücke soll zur Information der Öffentlichkeit und der Vereinsmitglieder dienen.

8.3.2 Sponsoren/Gönner

Die Juniorenabteilung verfügt über keine speziellen Sponsoren oder Gönnervereinigungen. Sollte von der JUKO eine solche Vereinigung angestrebt werden, so soll diese nach Möglichkeit durch Berücksichtigung bei Einkäufen etc. durch Trainer und Mitglieder gepflegt und allenfalls laufend erweitert werden.





Juniorleitfaden des FC Emmenbrücke



Geplante Sponsorenaktivitäten und Veranstaltungen sind dem Vorstand über die JUKO zu beantragen. Der Vorstand koordiniert sämtliche Veranstaltung

